

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 3 (1927)
Heft: 51

Artikel: Die Zürcher Markthallenanlage
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-758087>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

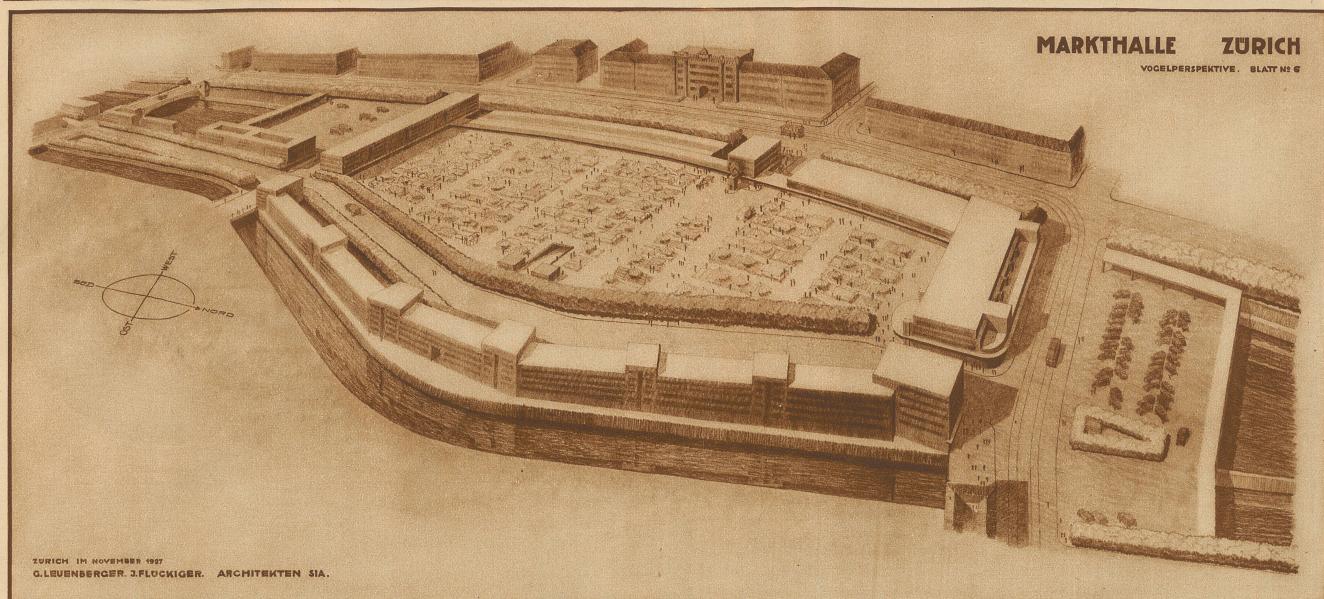
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



ZÜRICH IM NOVEMBER 1927
G. LEUBENBERGER, J. FLÜCKIGER. ARCHITEKTEN SIA.

DIE ZÜRCHER MARKTHALLE NANLAGE

Im Sommer 1927 hat sich in Zürich eine gemeinnützige Genossenschaft gebildet, die die Schaffung einer modernen Markthallenanlage in der Stadt Zürich beweckt. Die Genossenschaft sieht die Überdeckung der Sihl zwischen Sihlbrücke bis unterhalb der heutigen Gehrnerbrücke vor. Der hierdurch gewonnene Raum soll in Verbindung mit dem Terrain der heutigen Militärlagerstätten einer großzügigen Marktanlage ausgebaut werden, bestehend aus Hallen, gedeckten Marktständen, einem großen, offenen Marktplatz, sowie zwei Stationierungsplätzen für Fuhrwerke und Automobile, ober- und unter-

halb des Marktplatzes. Die gesamten Anlagen sind so projektiert, daß mit dem Bau auf dem heute zur Verfügung stehenden Terrain jederzeit begonnen werden kann. Wenn dann in späteren Jahren die Niederlegung der Militärlagerstätten erfolgen wird, kann die Anlage erweitert und den damals zulässigen Verhältnissen angepaßt werden.

Unser Bild stellt diesen Endzustand dar. Im Vordergrund sind die Schanzengräben und im Hintergrund die Kasernen als Anhaltspunkte für die Orientierung erkennbar. Die Überdeckung beginnt ca. 50 m unterhalb der Sihlbrücke. An

die neuerrichtete, verbreiterte Gehrnerbrücke und längs den Anlagen der unteren Kasernenstraße kommen die Hallen zu liegen, deren Straßenseiten mit Läden ausgestattet sind.

Die Hallen haben eine Grundfläche von 25×80 m bzw. 20×60 m und sind 10 m hoch, so daß noch Galerien eingebaut werden können.

In der Verlängerung der Militärlaßstraße liegt ein Verwaltungsbureau-Gebäude, in dem eine Alkoholfreie Marktwirtschaft, Gesundheitspolizei und Marktverwaltung untergebracht werden. Links und rechts dieses Gebäudes befinden sich die Hauptzufahrten zum Marktplatz. Zwischen Verwaltungsgebäude und Zeughausstraße, die

nun ohne Schwierigkeit verlängert und mit der Uraniastrasse zusammengehängt werden kann, sind gedeckte Marktstände vorgesehen. Zum Abschluß gegen die Zeughausstraße soll ein Baukörper für Bureauzwecke und Läden geschaffen werden. Eine Grünanlage an der Gehrnerallee umschließt, als wirkungsvoller Rahmen, einen Marktplatz von nahezu 20.000 m².

Die ausgearbeiteten Pläne für den Hochbau stammen aus dem Architekturbureau Leuenberger & Flückiger, Zürich, der Unterbau wurde von Ingenieurbüro J. J. Rüegg & Co., Zürich projektiert.

Denken Sie
für Ihre Weihnachts-Geschenke
an die große Auswahl in
PERSER-TEPPICHEN
und orientalischen Messingwaren
bei
V. VIDAL

Spezialhaus für feine Perserteppiche
Bahnhofstr. 31/Peterstr. ZÜRICH ORELL FÜSSLI-HOF

Weihnachten!
Rohrmöbel
Verlangen Sie unsere Kataloge
Fabrikpreise
Rohr-Industrie, Rheinfelden

„Waz“
Die erprobte ZAHNBÜRSTE
Überall erhältlich.

Puppenmütterchen.
Die Puppenmütterchen, wie man hier schaut, haben ein duftendes Tränklein gebräuht; das wird nun dem Puppenkind, dem Teddybär schmecken, als ob es weiss Gott was wär. Ich aber denke mir, mit Vergunt, die Puppenkinderchen warten unsunst. Die beiden Mütterchen listig und klein trinken das Tränklein sicher allein; denn „VIRGO“ gehörte schon stets zu den feinen Lieblingstränklein der lieben Kleinen.
VIRGO Kaffesurrogat-Mischung 500 gr. Fr. 1.50, Sykes 0.50.

VIRGO

BODENWICHSE
ABEILLE
Einzigechte Bodenwichse

HOTEL
Habis-Royal
Bahnhofplatz
ZÜRICH
Restaurant

ENGLISCH
IN 30 STUNDEN
gelingt es, zwischen lern-man
nach interessanter u. leichfah-
licher Art und Weise
FRANZOSISCHE
Erfolg garantiert. 500 Referenz
Spezialschule für Englisch
„Rapido“ in Luzern 667
Prospekt gegen Rückporto.

Annoncen-
Regie
RUDOLF
MOSSE
ZÜRICH
und
BASEL
sowie sämtliche
Filialen

Kaufe aus Deiner Zeit-
tung und Du kaufst gut:

Dieser Husten
verschwindet
sofort nach Gebrauch
der seit 100 Jahren
bewährten Zürcher
Elefanten-Pastillen
mit Salzmark
(nach Dr. W. Uhlmann)
Elefanten-Apotheke
Marktgasse 6, Zürich 1
Schachtel Fr. 1.50 =
Postversand =
In allen Apotheken

O weh, das Kreuz!
Nur nicht pfuschen, keine Zeit
verlieren, sondern den
Rheumatismus
sofort an der Wurzel packen!
Nehmen Sie
Aspirin-Tabletten „Bayer“
in Originalpackung mit der Reple-
mentations-Vignette und dem
Bayerkreuz, unterstützt durch
Spirosal „Bayer“
das eindringende Einreibemittel.
Doppelt hilft sicher!

Preis für die Glasflasche Fr. 1.—
Preis in den Apotheken erhältlich.

Wer die Ursache seines Übels kennt, kennt auch ein Mittel, das ihn davon befreit.

Von dem Tage an, wo jedermann weiß, daß die Ursachen, die ihm sein Zoll zu verschaffen, die Welt verschwinden, und bald wieder heftiger und erdrückender wiederkehren, aus der Verarmung des Blutes und der nervösen Abspannung, ist ein Mittel gefunden worden, das die Ursachen beseitigt. Pink Pillen sind ein vollkommenes Stärkungsmittel, denn sie erneuern nicht bloß das Blut und die Nervenkräfte, sondern auch die gesamte Leistungsfähigkeit des Organismus. Auch betrachtet man sie als eines der wirksamsten Heilmittel gegen Blutarmut, Neurose, allgemeine Schwäche, Störungen des Kreislaufs und der Wechseljahre, Magenleiden, nervöse Erschöpfung.

Die Pink Pillen sind zu haben in allen Apotheken, sowie im Depot: Apotheker-Ansel, Quai des Bergnes 21, Genf. Fr. 2.— per Schachtel.

Jelmoli
für Qualitätsware
und billige Preise
welchem Etikett